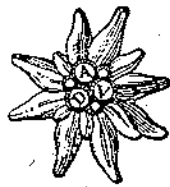




Deutscher Alpenverein
Zweigstelle Linz



Deutscher Alpenverein

Zweigstelle Linz

12b Linz-Donau, Spittelwiese 15

Herrn
Frau
Fräulein

Linz, Ende März 1945.

Jahresbericht

1944/5.

An alle Vereinsangehörigen!

Aus kriegsbedingten Gründen übersenden wir Ihnen unsere diesjährigen Grüße in gedrängter Form. Am Ende des 74. Vereinsjahres betrug der Mitgliederstand 2341 A- und 1033 B-Mitglieder, zusammen 3374 gegenüber 2812 im Vorjahr; 132 Jungmannen (111 männliche, 21 weibliche) gegenüber 164, 724 Jugendbergsteiger (486 männliche, 238 weibliche) gegenüber 1103.

Soweit Meldungen eingelangt, wurden ausgezeichnet:

Mit dem G.K. 2. Kl.: Die Mitglieder: Lt. Ernst Bernadiner, Obl. Walter Dorninger, Obl. Dr. Karl Gall, Lt. Harald Grimm, Gfr. Hans Hörschlag, Uffz. Franz Huemer, H-Sturmm. Otto Jahn, H-Uffz. Dr. Roland Kaltenbrunner, Hpt. Kurt Kirchner, Fw. Johann Kittinger, Obl. Dr. Leo Losert, Obl. Fritz Mayrhofer, Lt. Hans Minichhofer, Stargt Dr. Alfred Mohr, Uffz. Ubi Nerat, Lt. Walter Reitterer, Lt. Hans Scharmüller, Fj. Fw. Cepp Schiefermüller, Gfr. Josef Schimpl, H-Dscha. Viktor Schmid, Fw. Josef Scholl, Uffz. Alfred von Siek, Dgfr. Friedrich Silber, Fw. Wilhelm Speil, Hpt. Werner Teufel, Lt. Franz Ableis, Dgfr. Dr. Erwin Urban, Hpt. Oskar Weber, Lt. Georg Wiesbauer, Gfr. Fritz Wöb, Pzgren. Otto Zehetner;

die Jungmannen: Uffz. Alfred Aspertsberger, Lt. Karl Edlinger, Dgfr. Fritz Habel, Gfr. Julius Hinterreiter, Uffz. Alfred Millegger, Gfr. Anselm Popp, Uffz. Philipp Riedl, Dgfr. Ferdinand Seywald, Gfr. Viktor Topitz, Gfr. Rudolf Wiesner, H-Uffz. Ernst Wimmer;

die Jugendbergsteiger: Gfr. Heribert Apfalter, Gfr. Richard Brus, H-Sturmm. Johann Freigner, H-Uffz. Franz Granner, Gfr. Karl Inmann, Gfr. Erich Lechner, Gfr. Rudolf Leikermoser, Gfr. Josef Lindlbauer, Gfr. Wilhelm Rammer, H-Sturmm. Josef Schindlegger, Uffz. Herbert Starmühler.

Mit dem G.K. 1. Kl.: Die Mitglieder: Lt. Ernst Bernadiner, Obl. Walter Dorninger, Obl. Dr. Karl Gall, Lt. Harald Grimm, Lt. Siegfried Riniger, Hpt. Kurt Kirchner, Obl. Dr. Leo Losert, Obl. Fritz Mayrhofer, Lt. Hans Scharmüller, Hpt. Werner Teufel, Lt. Franz Ableis;

die Jungmannen: Lt. Karl Edlinger, Dgfr. Rudolf Wiesner;

der Jugendbergsteiger: Gfr. Karl Inmann.

Gesamtzahl seit Kriegsbeginn: 147 G.K. 2. Kl., 46 G.K. 1. Kl., 2 Deutsches Kreuz in Gold, 2 Ritterkreuz, 1 Eichenlaub z. N.

Aus der Zahl der Vereinsangehörigen verloren wir durch den Krieg an der Front und in der Heimat neuerlich 61 Personen, so daß die Gesamtzahl seit Kriegsbeginn auf 132 gestiegen ist. Neu melden wir:

Mitglieder: Uffz. Bert Berger, Mj. Hermann Derfflinger, Dipl.-Ing. Fritz Eysen, Obl. Dr. Karl Gall, Uffz. Alfred Geier, Gfr. Dittmar Gerun, Pzgren. Alois Grillenberger, Dgfr. Herbert Hager, Gfr. Gunter Hierzenberger, Gfr. Fritz Holzinger, Lt. Fritz Janout, Uffz. Alfred Jantschka, Lt. Theo Kaltenbach, Lt. Siegfried Riniger, Gfr. Josef Lindlbauer, Mj. Eguent Prinz zur Lippe-Weissenfeld, Fhj. Uffz. Udo Mattusch, Lt. Hans Minichhofer, Gfr. Klaus Müller, Fj. Wm. Dr. Kurt Neweklowitz, Rudolf Northoff, Grenadier Michael S. Dlinger, Paul Papinsky, H-Sturmm. Kurt Petritsch, August Pilz, Uffz. Dr. Karl Ramharter, Dgfr. Cepp Roithner, Lt. Hans Scharmüller, Sold. Willi Schmoller, Gfr. Willy Schütz, Lt. Justus Strümpfel, Uffz. Karlfried Tegl, Uffz. Otto Wolfram;

Jungmannen: Gfr. Hans Bumberger, Lt. Franz Engl, Hpt. Heinz Hartl Kusmanek, Gren. Cepp Juchart, Uffz. Alfred Millegger, Dgfr. Ferdinand Seywald, Uffz. Hermann Walcher, Dgfr. Richard Walter, H-Uffz. Ernst Wimmer, Gfr. Hans Zweckmaier;

die Jugendbergsteiger: Jg. August Boel, Gfr. Rudolf Köstner, Sold. Rudolf Neumüller, Gren. Helmut Oberhuber, Dgfr. Karl Pasteyrik, Fischj. Karl Waid, Frch. zur See Eberhard Wallentin.

29 Vereinsangehörige sind seit Kriegsbeginn vermißt.

Weiter starben: Karl Freiherr von Ludwig nach 63, Karl Mathias nach 49, Alois Schießer nach 42, Doktor Karl Weiß nach 41, Karl Lelaut nach 40jähriger Mitgliedschaft, Georg Hauzeneder und Anna Hahn (Opfer eines Lawinenunglückes), Richard Berger, Alois Gayer-Gayerfeld, Josef Greiner, Dr. Karl Haider, Dr. Karl Rowarz, Julius Linhardt, Dipl.-Ing. Karl Rohrhofer, Friedrich Stadler, Paula Vogl, Lilly Willecke, Zita Wahn.

Wir halten sie in ehrendem Andenken!

Unser Zweig zählte sechs Ehrenmitglieder: Dr. Karl Wessely (Ehrenvorsitzender), Dipl.-Ing. Walter Drel, Dr. Hermann Schneck, Adolf Wlczek, Dr. Rudolf Marschner und Karl Tegl seit Jahresversammlung 1944.

Vier Personen tragen das goldene Ehrenzeichen für 50jährige Mitgliedschaft: Julius Wimmer (1878), Doktor Viktor Wessely (1888), Josef Dobretsberger (1893), Robert Stügel (1893). 20 Personen besitzen das Ehrenzeichen für 40jährige Mitgliedschaft, dazu neu seit März 1944: Hans Bauer, Dr. Heinrich Klier, Dipl.-Ing. Gottfried Köthe, Rudolf Lang, Karl Lelaut, Dr. Rudolf Marschner, Dr. Karl Niglele, Dr. Otto Salomon, Karl Wieshammer. Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten: Otto Albrecht, Wilhelm Baar, Dr. Franz Buchmayr, Fritz Danner d. A., Franz Feichtinger, Hedwig Ferch, Heinz Karning, Agnes Kittler, Josef Lachner,

Dr. Josef Mahal, Dr. Franz Lindinger, Robert Lanber, Kurt Morawetz, Rudolf Northoff, Roman Pachleitner, Johanna Peters, Anton Reisinger, Dr. Karl Riedler, Josef Schaffer, Ernst Schöndorfer, Hermann Schopper, Franz Veith, Karl Zechentner.

Die alpine Betätigung war gering (Urlaubs-, Reise-, Schibeförderungssperre), auch im Gebiet Giselahaus schwacher Sommer- und Winterbetrieb. Im Sommer Überfüllung der Bergfahrtsgebiete an der Pöhrabahn.

Hospürglhütte: 1520 Besucher, 2162 Übernachtungen (im Vorjahr 2237, bzw. 2041). Hohe Schneelage bis Mitte Juli. Wasserleitung nur beschränkt im Betrieb. Pächtersleute mehrmals krank. Schwierige Wirtschaftsführung. Kein Träger. Den Hüttenpächtern Peter und Berta Perzei, die aus Gesundheitsgründen zurücktraten, wurde für 31jährige treue Dienste der Dank aller Bergsteiger ausgesprochen. Bergführer Sebastian Lächner als neuer Pächter bestellt.

Lingerhaus: Steigerung der Besuchsziffer infolge Einschränkung der Bahnfahrten auf weiteren Strecken. 1. Oktober Inbetriebnahme der neuen Wasserkraftanlage. Diese besteht aus kleinem Stauwerk, von dem mit 60 Meter Gefälle eine Rohrdruckleitung zu dem in einer neu errichteten Almhütte befindlichen Kraftwerk führt. Von da weg 400 Meter lange Freileitung für den elektrischen Strom zum Haus.

Die Scharwandalmhütte litt unter der Gemsräubesperrre, die Steyrersee hütte unter Brennholz-mangel, das Giselahaus bekam im Dezember 1944 leichten Kriegeschaden; das Jugendheim in Spital a. P. wurde anfangs 1945 anderweitig in Anspruch genommen.

Die Jungmannschaft konnte wegen Kriegseinsatzes nicht hervortreten, die Jugendabteilung wurde kleiner, führte dafür aber über 330 Personen der ordentlichen Mitgliedschaft zu (Ausscheidung wegen Überschreitung des 18. Lebensjahres). Anschaffung zahlreicher neuer Ausrüstungsgegenstände. Große Spende überdies der Ehrenmitglieder Dr. Wessely und Tegl. Bergsteigerische

Ausbildung besonders in Lagern im Dachsteingebiet. Darüber hinaus Gruppenfahrten im Toten Gebirge, Stubai, Tennen-gebirge, Scheiberggruppe, in den Hohen Tauern; die Mädchen fuhren ins Karwendel und in die Lienzer Dolomiten. 1200 Reichsmark Fahrtenbeihilfe. Monatliche alpine Lehrabende durch stellvertretenden Jugendwart Dr. Marschner. Mit-hilfe der Jugendbergsteiger im Dienste des Giselahauses und der Geschäftsstelle. Starke Beteiligung an Lichtbilder-vorträgen und in der Bücherei.

Drei Lichtbildervorträge: 1. und 2. Doktor Karl Andersen: „In der Eiswelt der Zillertaler“, „Im Banne des Großvenedigers“; 3. Dr. Ernst Herrmann: „Im Reich des Königs Triglav“ (Dr. Julius Rugg-Bedenkfeier).

Bücherei: 1766 Bücher wurden entliehen (d. i. um 120 mehr als im Vorjahr), 18 Neuanfassungen.

Geschäftsabwicklung 1945/46: Mitglieder-beiträge wie bisher: A-Mitglieder RM. 9.—, B-Mit-glieder RM. 4.50, Jungmannen RM. 2.—, Jugend-bergsteiger RM. 1.20; freiwillige zusätzliche RM. Ver-sicherung 80 Rpf. Ermäßigung für Eingekerkte wie bisher. (Kein Ruhen der Beitragspflicht.) Zahlung in der Ge-schäftsstelle bis spätestens 30. Juni 1945. Bestellte Jahr-bücher 1941 und 1942 ehestens abholen! Jugendbergsteiger über 18 Jahre scheiden aus der Jugendabteilung, Jung-mannen über 25 Jahre aus der Jungmannschaft aus, sie können ordentliche Mitglieder werden. Rashestens sind immer erbeten Nachrichten über Bergkameraden, die gefallen sind oder ausgezeichnet wurden. Bombengeschädigte melden umgehend ihre neue Anschrift an die Geschäftsstelle. Bei-trittserklärungen für den Verein zum Schutze der Alpen-pflanzen und -tiere können ebendort abgegeben werden.

Mit deutschem Bergsteigergruß

Heil Hitler!

Dr. Rudolf Marschner,
Zweigvereinsführer.